

Newsletter März 2012

Inhalt

[Die Gründung des Vereins](#)

[AOK-Tag](#)

[Erste Ziele](#)

[Mitgliederversammlung](#)

Liebe Mitglieder und Freunde des Vereins,

herzlich möchten wir Sie/Euch zu diesem ersten Newsletter unseres noch jungen Vereins „Zukunft für Bweyas Kinder e.V.“ begrüßen. Mit dem Newsletter möchten wir Sie/Euch jeden Monat über die neuesten Entwicklungen unserer Vereinsarbeit sowie unserer ugandischen Partnerorganisation „Bweya Children's Home International“ informieren.

Mit herzlichen Grüßen



Rainer Finken

Martin Teichert

Martina Frieze

Nico Schumann

1. Vorsitzender: Rainer Finken	Zukunft für Bweyas Kinder e.V.	Tel.: 04551/999071	Bankverbindung:
2. Vorsitzender: Dr. Martin Teichert	c/o Rainer Finken	Mail: info@zbk-ev.de	Sparkasse Südholstein
Schriftführerin: Dr. Martina Frieze	Bussardweg 11		BLZ: 230 510 30
Kassierer: Nico Schumann	23795 Bad Segeberg		Kto.Nr.: 510 154 834

Die Gründung des Vereins

„Zukunft für Bweyas Kinder e.V.“ wurde am 10. September 2011 durch sieben engagierte Vereinsgründer „aus der Taufe gehoben“. Damit kann dem Kinderheim in Bweya/Uganda, das 1968 gegründet wurde, eine nachhaltige Unterstützung in Aussicht gestellt werden. Bereits Alfred Finken, Vater des Gründungsmitglieds Rainer Finken, war in den 1970er Jahren maßgeblich vor Ort an dem Aufbau des Heimes beteiligt.

Wer hätte am 2. Januar 2010, als Rainer und Ruth Finken den heutigen Leiter des Heims, Moses Ssebagala, in Kampala kennenlernten, gedacht, dass es uns gelingen würde, diesen Anfang zu machen? Und wer konnte sich vorstellen, dass es innerhalb weniger Monate nach Vereinsgründung gelingen würde, die monatlichen Kosten für die Grundversorgung zu decken?

Dieser ersten Begegnung folgten viele Informationen über Aktivitäten und Kostenstruktur des Kinderheims. Ein Jahr später wurde im Rahmen eines 7-wöchigen Besuchs von Rainer in Uganda ein Memorandum of Understanding entwickelt, dass sich als tragfähiges Fundament einer Zusammenarbeit erwies.

Gründungsmitglieder für einen Verein fanden sich schnell. Zu nennen sind neben Ruth und Rainer Finken Martin Teichert, der 12 Tage gemeinsam mit Rainer in Uganda verbrachte, Ehepaar Friese aus der Kirchengemeinde Bad Segeberg sowie Nico Schumann, Rainers Arbeitskollege bei E.ON IT, der nach einem Kurzbericht in der Mittagspause so angetan war, dass er spontan seine Mitarbeit anbot und zusammen mit seiner Freundin Anne bald einen Flug nach Entebbe buchte, um sich vor Ort ein Bild zu machen.

Im Juli und August 2011 flogen Ruth und Rainer erneut nach Afrika. Insbesondere die schlechte Ausstattung der Schlafräume hatte einen prägenden Eindruck bei Rainer hinterlassen. Die Kinder schliefen zum Teil auf nur zentimeterdicken



Unterlagen, die auf den groben Drahtgitterrosten der Bettgestelle lagen. Angesichts dieser Notlage sammelten Ruth und Rainer im Vorfeld ihrer Reise einen Betrag von 3.250 Euro mit Hilfe der Gründungsmitglieder, einiger Freunde, Lehrer und Schüler der Dahlmansschule. Mit diesem Beitrag konnte das gesamte Kinderheim neue Schaumstoffmatratzen, Betttücher und gebrauchte Halbschuhe erhalten.

Unmittelbar nach Vereinsgründung fingen wir an, weitere Aktionen durchzuführen. Diese Aktionen werden im weiteren Verlauf des Newsletters beschrieben. Wir danken an dieser Stelle allen Mitgliedern, Förderer und Freunde für ihre Mithilfe und Spenden, die diesen guten Start ermöglicht haben.

AOK-Gesundheitstag „Fit durch den Herbst“

Im Rahmen des AOK Gesundheitstages am 23.10.2011 in den Bad Segeberger Geschäftsräumen, bei dem diverse Firmen aus dem Gesundheitswesen sowie die AOK ihre Aktionen vorstellten, bekam auch unser Verein „Zukunft für Bweyas Kinder e.V.“ die Möglichkeit, sich mit einigen Stellwänden vorzustellen. Mitarbeiter der AOK organisierten darüber hinaus einen Kaffee und Kuchen Verkauf, dessen Erlös ebenfalls für das „Bweya Children's Home“ vorgesehen wurde.

Der Kontakt war über den Schulbetreuer der AOK, Herrn Schwartz, und Ruth Finken, Lehrerin an der Dahlmanschule, zustande gekommen.

Fast alle unsere Vereinsmitglieder stellten ihre Zeit zur Verfügung, um bezüglich des Kinderheims und des Vereins Rede und Antwort zu stehen. Für die Stellwände waren zuvor aussagekräftige Fotos aus Bweya ausgewählt worden, ebenso wurden Bastelarbeiten der Kinder aus Bweya ausgelegt (Halsketten aus Altpapier, Körbe aus Sisal und Weihnachtsengel aus Bananenfasern). Als besonderes Highlight konnte der von Clemens Friese liebevoll gestaltete Flyer, den Besuchern übergeben werden.

Bei einem späteren Pressetermin wurden 200 Euro, die durch den Kuchenverkauf der AOK-Mitarbeiter erlöst wurden, an Rainer Finken übergeben.

Unsere Ziele

Im Vorstand haben wir uns darauf verständigt, in diesem Jahr folgenden Ziele zu verfolgen:

1. Nachhaltige Deckung des laufenden Grundbedarfs, insbesondere Schulgeld, Nahrung und Mitarbeitergehälter

Hierfür sind ca. 2.000 Euro pro Monat notwendig. Diesen Betrag konnten wir erstmalig im Januar 2012 aufbringen. Auch für die Monate Februar und März ist bereits genügend Geld auf dem Vereinskonto. Es bleibt abzuwarten, ob wir das für jeden Monat des Jahres schaffen werden.

Die Grundversorgung des Kinderheims wird durch Ihre/Eure regelmäßigen Mitgliederbeiträge und Daueraufträge gewährleistet. Bisher sind auch einige größere Einmalspenden hinzugerechnet worden, aber auch den Anteil regelmäßiger Spenden wollen wir stetig erhöhen.

Dieses Ziel wurde in der außerordentlichen Mitgliederversammlung am 12.11.2011 bestätigt.

2. Durchführung eines Bauprojektes

Im November/Dezember diesen Jahres wollen wir mit einem kleinen Team nach Bweya fahren und eines dieser beiden Vorhaben ausführen, sofern wir dafür Sponsoren gewinnen können:

- i) Bau eines Maschendrahtzaunes um das Kinderheimgelände, oder
- ii) Renovierung eines Schlafgebäudes.

Bweya liegt in einer dichtbesiedelten Gegend in der Nähe der ugandischen Hauptstadt Kampala. Insbesondere nachts kann nicht verhindert werden, dass Unbefugte auf das Gelände des Kinderheims eindringen und Schaden anrichten. Zudem kommt es immer wieder vor, dass Kinder des Heims ohne Erlaubnis das Gelände verlassen, zum Teil wurden sie dabei erwischt, wie sie in der Umgebung Gartenerzeugnisse o.ä. klauten. Durch einen Zaun, der nur an einer Stelle durch ein Tor passierbar ist, soll das Kinderheim in beiden Richtungen geschützt werden.

Die Bausubstanz des Gebäudes ist im Durchschnitt 40 Jahre alt. Die Wellblechdächer sind undicht, so dass es rein regnet, was wiederum durchgefaltete Decken oder gar Dachbalken zur Folge hat. Insbesondere in den Schlafräumen ist durch diese Mängel die Gesundheit der Kinder gefährdet.

Um diese Projekte umsetzen zu können, deren Kosten im fünfstelligen Bereich liegen werden, wollen wir an Firmen und Hilfsorganisationen herantreten. Möglicherweise kann ein Teil der Kosten auch durch staatliche Gelder der Entwicklungszusammenarbeit getragen werden. Wir würden uns freuen, wenn Sie/Ihr uns entsprechende Kontakte vermitteln könntet /könnten.

Mitgliederversammlung

Am 10.03.2012 fand die Jahresmitgliederversammlung in Bad Segeberg statt. Ein ausführlicher Bericht zu den Inhalten folgt dann im nächsten Newsletter.